

in meinen Besitz übergang; für eine schmalblättrige Form der veränderlichen *Veronica latifolia* gehalten worden war. Wie sich dieser Irrthum jetzt erst aufklärte, so noch ein anderer, die Vermengung der auch in unserem Gebiet vorhandenen *Viola collina* Bess. mit *V. hirta* L. Lehrer Wacker, der die *V. collina* bei Culm bei Wabecz gefunden und unterschieden hatte, machte mich auf diese Art aufmerksam, worauf sich dann herausstellte, dass dieselbe schon früher von Nowicki bei Thorn im Walde bei Steinort und von mir bei Marienwerder im Münsterwalder Forst als „*Viola hirta*“ gesammelt worden war. Nach Kühling kommt sie auch bei Bromberg bei Rinkau vor.

Endlich fand noch Dr. Heidenreich im Schilleningker Walde bei Tilsit eine für diese Provinz neue *Calamagrostis*, die ich für *C. Hartmanniana* Fr. halten möchte, die aber erst nach Vergleichung mit den *Calamagrostis*-Arten des Königl. Herbariums in Berlin, zu welchem Behuf sie Dr. Heidenreich eingesendet hat, ihrer endgültigen Bestimmung entgegensteht.

Neue Fundorte seltenerer Pflanzen sind: *Nuphar pumilum* Sm., Conitz im See bei Gr. Paglau: Lucas. *Cardamine hirsuta* L., Dt. Eylau bei Garden: Kuhnert. *Xanthium italicum* Moretti, Marienwerder am Weichselufer unter Münsterwalde, von meinem Bruder und mir gefunden, früher auch von Prof. Körnicke am Weichselufer bei Dirschau, also wohl längs der Weichsel eingewandert. *Salix depressa* L., Conitz an mehreren Stellen: Lucas. *Potamogeton trichoides* Cham. u. Schlechtl., in der Form *tuberculatus* Ten. u. Guss., Danzig im Teich von Pietzkendorf: Klatt. *Eriophorum alpinum* L., bei Tilsit an einer zweiten Stelle, bei Baubeln: Heidenreich. Auch wurde nach einer Mittheilung Dr. Bail's die bei Danzig verschollene *Cephalanthera ensifolia* Rich. daselbst zwischen Mattemblewo und Brentau wieder aufgefunden.

Zur Kryptogamen-Flora Preussens

von

Dr. H. von Klinggräff (II.)

Seit meinem Berichte im Jahre 1862 über die neuentdeckten Leber- und Laubmoose Preussens, sind aufs neue folgende hinzugekommen:

1. *Sarcoscyphus Ehrharti* Cord. Bei Elbing: A. Ohlert.
2. *Chiloscyphus polyanthus* Cord. In Torfgruben bei Ibenhorst.
3. *Lophocolea latifolia* var. *cuspidata* Syn. Hep. In Wäldern bei Marienwerder.
4. *Jungermannia curvifolia* Dicks. Bei Königsberg: Wagner.
5. *J. Floerkii* Dum. Im Torfmoor bei Pakledim, zwischen Gumbinnen und Stallupöhnen!
6. *Sphagnum rigidum* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio. Bei Labiau! Bei Tilsit im Kaksche Bales!
7. *S. Lindbergii* Schimp. Bei Ibenhorst.
8. *S. molluscum* Bruch. Im Zehlau-Bruch: C. Sanio. Bei Ibenhorst!
9. *Cynodontium polycarpum* Schimp. var. *strumiferum*. Bei Labiau!
10. *Fissidens exilis* Hedw. Bei Königsberg: C. Sanio.
11. *Barbula Hornschuchiana* Schultz. Kahlbude bei Danzig! Königsberg: C. Sanio.
12. *Grimmia orbicularis* Br. et Sch. Bei Labiau: Ohlert.
13. *G. Hartmani* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
14. *Rhaconitrium patens* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
15. *R. Sudeticum* Br. et Sch. Bei Königsberg: C. Sanio.
16. *Ulota Bruchii* Brid. Bei Königsberg: C. Sanio. Bei Dt. Eylau!
17. *Mnium subglobosum* Br. et Sch. Bei Ibenhorst!
18. *Philonotis caespitosa* Wils. Bei Tilsit: Heidenreich.
19. *Brachythecium Mildeanum* Schimp. Bei Marienwerder! Bei Königsberg: C. Sanio.
20. *B. glareosum* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
21. *Eurhynchium myosuroides* Schimp. Bei Labiau!
22. *Rhynchostegium depressum* Schimp. Bei Warnicken: C. Sanio.
23. *R. confertum* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
24. *R. megapolitanum* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
25. *R. murale* Schimp. Friedrichstein bei Königsberg: Caspary.
26. *Plagiothecium latebricola* Schimp. Gauleder Forst: C. Sanio.
27. *Amblystegium fluviatile* Schimp. Bei Königsberg: C. Sanio.
28. *A. Kochii* Schimp. Bei Marienwerder!
29. *Hypnum Sendtneri* Schimp. Bei Russ!
30. *H. exannulatum* Schimp. Bei Ibenhorst!
31. *H. commutatum* Hedw. Bei Marienwerder!
32. *H. pratense* Koch. ¹⁾ Bei Wiszniewo!

1) Das wahre *H. pratense*! Das in meiner Flora angeführte ist *H. arcuatum* Lindberg.

33. *H. molluscum* Hedw. Bei Zinten: Hübner.

34. *Hylocomium Oakesii* Schimp. Bei Labiau!

Die Zahl der mir bis jetzt für Preussen sicher bekannten Arten beträgt für die Lebermoose 62, und für die Laubmoose 277.

Auf der Reise, welche ich im verflossenen Sommer im Auftrage des Reisevereins für Kryptogamenskunde machte, hatte ich zum ersten Male Gelegenheit, die Moosvegetation des nordöstlichen Winkels unserer Provinz zu beobachten. Vor allem waren es die sehr ausgedehnten Hochmoore dieser Gegenden, welche meine Aufmerksamkeit in Anspruch nahmen. Diese sind sämtlich *Sphagnum*-moore, in denen bei den nahe am kurischen Haff gelegenen *Sphagnum acutifolium* die Hauptmasse der Vegetation ausmacht, und *Sph. cuspidatum* nur an den tiefsten und nassesten Stellen vorherrscht, während andere Arten vereinzelt und nur mehr gegen die Ränder hin vorkommen. Die tiefer im Lande gelegenen Moore zeigen ein Vorherrschen des *Sph. cymbifolium*; zahlreich untermischt mit *Sph. acutifolium*, *recurvum*, *subsecundum* und *cuspidatum*, vereinzelter dazwischen *squarrosum* und *fimbriatum*. In den alten Torfgruben findet man alle vier *Meesien* sehr häufig, am häufigsten fast *M. Albertinii*; dagegen habe ich *Paludella* vergebens gesucht. An der Moosvegetation der Wälder fiel mir am meisten das häufige Vorkommen des schönen, in Westpreussen sehr seltenen *Thuidium tamariscinum* auf.

Als die interessantesten Funde meiner Reise möchte ich *Jungermannia Floerkii*, *Sphagnum Lindbergii*, *Mnium subglobosum* und *Hylocomium Oakesii* namhaft machen.

Marienwerder im Februar 1865.

Eine eigenthümliche Form

von

Equisetum Telmateja Ehrh.

Von

Dr. J. Milde.

Bekanntlich gelten als Hauptmerkmale des *E. Telmateja* der elfenbeinweisse, der Spaltöffnungen entbehrende, nicht gefurchte, weiche Stengel, die schwarze Asthülle mit folgendem, aufs Aeusserste verkürzten Internodium, und die mit einer tiefen Carinalfurche ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Klinggräff C. J. v.

Artikel/Article: [Zur Kryptogamen-Flora Preussens 234-236](#)